

Vorbereitung auf die Pflegebegutachtung durch den Medizinischen Dienst – ein bis zwei Wochen lang täglich ausfüllen

Name der pflegebedürftigen Person

Geburtsdatum

Woche vom / bis

Ausgefüllt von (Angehörige/r, Pflegeperson)

Pflegegrad beantragt am

Aktueller Pflegegrad (falls vorhanden)

So füllen Sie das Raster aus

Je Tag und Verrichtung ein Kürzel: S = selbstständig · T = teilweise Hilfe (Anleitung, Beaufsichtigung, Handreichung) · U = überwiegend oder vollständig unselbstständig.

Dazu die Minuten, wenn Hilfe nötig war, z. B. „T 15“. Tragen Sie ein, was tatsächlich war – auch an schlechten Tagen.

Modul 1 · Mobilität							Gewichtung 10 %
Verrichtung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Positionswechsel im Bett							
Aufstehen, Hinsetzen, Umsetzen							
Gehen in der Wohnung							
Treppensteigen							

Modul 2 · Kognitive und kommunikative Fähigkeiten							Gewichtung 7,5 %
Verrichtung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Personen erkennen, Orientierung							
Gespräche führen, Bedürfnisse mitteilen							
Alltagshandlungen planen, Entscheidungen							

Modul 2 und 3: nur der höhere Wert zählt

Modul 3 · Verhaltensweisen und psychische Problemlagen							Gewichtung 7,5 %
Verrichtung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Nächtliche Unruhe, Umherwandern							
Ängste, Antriebslosigkeit, Abwehr							
Verhalten, das Hilfe erfordert							

Modul 2 und 3: nur der höhere Wert zählt

Besondere Vorkommnisse in dieser Woche (Stürze, Nächte ohne Schlaf, Arztbesuche, Krisen)

Modul 4 · Selbstversorgung							Gewichtung 40 %
Verrichtung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Waschen, Duschen, Baden							
An- und Auskleiden							
Essen und Trinken							
Toilettengang, Inkontinenz							

Modul 5 · Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen							Gewichtung 20 %
Verrichtung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Medikamente richten und geben							
Injektionen, Blutzucker, Verbände							
Arztbesuche, Therapien							
Diät, Hilfsmittel, Prothesen							

Modul 6 · Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte							Gewichtung 15 %
Verrichtung	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Tagesablauf gestalten							
Ruhen und Schlafen							
Sich beschäftigen							
Kontakte zu anderen Menschen							

Was der Gutachter wissen sollte – und was Sie beim Termin oft vergessen

- Beschreiben Sie den schlechtesten realistischen Tag, nicht den besten. Wie oft kommen solche Tage vor?
- Nächtlicher Hilfebedarf zählt: Wie oft stehen Sie nachts auf? Wie lange dauert es?
- Beaufsichtigung ist Hilfe – auch wenn Sie „nur“ daneben stehen, damit nichts passiert.
- Legen Sie Medikamentenplan, Arztberichte und die Liste der Hilfsmittel bereit. Dieses Tagebuch dazu.
- Bewertet wird die Selbstständigkeit, nicht die Diagnose. Sagen Sie, was im Alltag konkret nicht mehr allein geht.

Sie möchten die Begutachtung nicht allein vorbereiten?

Goldstadt Care GmbH schätzt mit Ihnen den voraussichtlichen Versorgungsbedarf ein und hilft beim Antrag – kostenfrei und unverbindlich, in Pforzheim und im Enzkreis.

Telefon 07231 4404710 · info@goldstadt-care.de · www.goldstadt-care.de/ratgeber/pflegegrad-beantragen/

Dieses Tagebuch ist eine Vorbereitungshilfe und kein amtliches Formular. Es ersetzt nicht die Beratung durch Pflegekasse oder Pflegestützpunkt. Grundlage: Begutachtungsinstrument nach § 15 SGB XI (sechs Module, Gewichtung siehe Kopfzeilen).